



Berner Münster-Stiftung, Bern

Hermann Häberli, Münsterarchitekt, Wasserwerksgasse 7, 3000 Bern 13
 info@haeberli-architekten.ch, www.bernermuensterstiftung.ch

September 2008



STEINKONSERVIERUNG UND -RESTAURIERUNG

Unspektakulärer Bauservice

ZIEL:

- Das Bauwerk langfristig vor Wassereinwirkung schützen
- Wasser sammeln und kontrolliert abführen

WEG:

- Ständige Kontrolle und Reparatur von Spenglerarbeiten
- Montage von Abweisblechen und Rinnen
- Kontrolle und Ergänzung von Fallrohren
- Regelmässige Baukontrollen

PARAMETER: - Optisch möglichst zurückhaltende Eingriffe

Kleine Massnahmen zur Vermeidung von Wasserschäden



Ein wichtiger Teil des laufenden Bauunterhaltes besteht in der periodischen Baukontrolle, z.B. bei oder direkt nach starkem Regenwetter. Die vielfältigen, situationsbedingten und unspektakulären Massnahmen helfen Bauschäden vorzubeugen.



Kleine Ursache grosse Wirkung: Da das Regenwasser am Strebepfeiler 25 der Nordseite schon seit längerem unkontrolliert von der Abdachung auf die Brüstung tropfte, zeigte sich dort mittlerweile eine starke Krustenbildung mit Moos und Algenbefall. Ausserdem wurde bei einem Kontrollgang zusätzlich am daneben liegenden Pfeilerschaft eine beschleunigte Verwitterung (Sanden und Abplatzungen) festgestellt. Daher wurde von einer Hebebühne aus eine kleine Wasserrinne sowie ein feines Drahtseil angebracht, welches das Wasser neu gezielt in den Galerieboden ableitet.

Diskrete Abdeckung der immer wieder offenen Bewegungsfugen unter den Brüstung über den Seitenschiffenfenstern. Mit dieser einfachen Massnahmen können unschöne Wasserläufe und schnell fortschreitende Schäden in den Ausdunstungszonen weitgehend vermieden werden.

Entstopfung der wasserführenden Galerien



Um einen Verschluss der Ablaufrohre durch Blätter, Papier, Moos etc. zu verhindern, wurden auch in diesem Jahr vor und nach heftigen Regenfällen die Galerien mit einem neu angeschafften portablen Staubsauger vom Unrat gesäubert. Entsprechend den Wetterverhältnissen erfolgen jeweils umgehend Kontrollen. Im Winter werden Dach- und Galeriebereiche von Schnee und Eis befreit. Die Unterhaltsarbeiten erfolgen je nach Bedarf selbständig durch den zuständigen Mitarbeiter der Münsterbauhütte.



Abweisbleche die Bauteile vor Verwitterung schützen (oberer Viereckskranz West)



Am Chorpfeiler 105 Süd vorgefundene ca. 100jährige Abweisbleche wurden belassen, jedoch zur Erhöhung der Funktionstüchtigkeit minimal ergänzt.



vorher



nachher

Einige von zahlreichen Ausspeiern unter der Brüstung am Oberen Viereck. Damit das Regenwasser nicht unter die neuen Blechabdeckungen in der Galerie dringen kann und das Abfließen von allfälligem Kondenswasser trotzdem gewährleistet ist, wurden kleine hinterlüftete Abdeckungen angebracht.

Kontrolle von Dächern, Verbesserung von Anschlüssen



2003 wurde das seit längerem undichte Dach des Sakristeitrepptürmchens saniert. Die Ziegellattung samt Unterdach wurde grösstenteils ersetzt. Die noch brauchbaren alten Ziegel wurden umgedeckt, die First- und Gratziegel ersetzt. Neu wurde eine kleine Dachrinne, welche das Wasser hinten in die darunterliegende Galerie abführt angebracht. Am Schluss wurde das Dach an den Blitzschutz angeschlossen

Abdichtungen



Notdürftiges Schliessen von offenen Fugen am Turmhelm

Auskleiden der Wasserspeier mit Blei von der Hebebühne aus (Nordseite, Sommer 2003)

Schliessen von offenen Fugen